

ART DRIVE-IN

Kunst. Kultur. Skulptur.

Medienmitteilung

Kunstprojekt «ART DRIVE-IN» ist lanciert

Der bekannte Rheintaler Eisenplastiker Silvan Köppel hat vor einigen Wochen auf der Allmend Rheintal in Altstätten SG das Projekt «ART DRIVE-IN» Aufsehen erregend initiiert und eröffnet. Die Lancierung inmitten der Corona-Krise mit den starken Einschränkungen für das gesellschaftliche Leben soll ein Zeichen setzen und der Kunst- und Kulturszene aber auch der Bevölkerung neue Perspektiven verschaffen. Das länger dauernde Kunstprojekt erhält nun organisatorische Strukturen.

Altstätten. - Das Kernelement der Initiative ist der begeh- und befahrbare Skulpturenpark. Dieser wird schwerpunktmässig auf dem leicht begrünten Besucherparkplatz und um den renaturierten Bachbereich umgesetzt. Die Platzierung in diesen Bereichen war unter anderem auch ausschlaggebend für den Namen des Projekts: «ART DRIVE-IN». Die Kunst-Ausstellung wird von Fachleuten begleitet, sodass ein entsprechendes Niveau gewährleistet ist. Momentan sind bereits ein gutes Dutzend Werke von regionalen Künstlern zu bestaunen. Jedes Objekt ist anhand eines Stellers beschriftet und verschafft einen Eindruck über den Schaffer des Werks. In den kommenden Wochen und Monaten wird der Park nun stetig ausgebaut. Dabei werden mit der Zeit auch Objekte, Plastiken und Skulpturen von ausserhalb des St.Galler Rheintals dazustossen. Die Werke werden so platziert, dass diese die Grösse des weitläufigen Areals nutzen, gleichzeitig aber die Organisation und Durchführung von bestehenden Veranstaltungen auf dem Areal nicht verhindern. Um weiterhin eine logistisch optimale Umsetzung von Grossanlässen zu ermöglichen, bleibt der Allmend Veranstaltungsplatz bewusst komplett frei von Kunstwerken.

Entstehende Plattform

Nebst dem Skulpturenpark mit regionalen, nationalen und später auch internationalen Werken ist die «ART DRIVE-IN Stage» ein weiteres zentrales Element des Projekts. Die drehbare Eisenbühne wird in den kommenden Wochen und Monaten entstehen und etwas Einzigartiges werden. Die zentrale und begehbare Kunstplattform wird für das entstehende hauseigene «ART DRIVE-IN Orchestra», für Live-Bands, für Kunst-Performances aber auch für temporäre Ausstellungen von Kleinskulpturen konzipiert. Die Plattform wird individuell ausbaubar, sodass sie für verschiedentliche Zwecke eingesetzt werden wird. Der Aufbau und die Entstehung der «ART DRIVE-IN Stage» kann in den kommenden Wochen und Monaten live vor Ort beobachtet und mitverfolgt werden. Es entsteht die einmalige Gelegenheit Silvan Köppel und seinem Team bei der Realisierung über die Schultern zu schauen.

Events als Kunsterlebnis

Damit die Initiative lebt, werden in regelmässigen Abständen Kulturveranstaltungen im Bereich des Skulpturenparks und auf der neuen Kunstplattform durchgeführt. Dies sollen zum einen Vernissagen sein, um laufend neue Künstler und Skulpturen vorzustellen, zum anderen aber auch Events wie Lichtkunst-Festivals, Autokonzerte, Künstler-Treffen, Bildhauer-Symposien und vieles mehr. An den in etwa monatlich stattfindenden sogenannten «ART DRIVE-IN Events» werden zukünftig, je nach Thema des jeweiligen Anlasses, auch befristet Kunstwerke ausgestellt werden.

Kultur- und Standortförderung

Die Macher sind bemüht das Projekt «ART DRIVE-IN» zu etablieren und ein einzigartiger Leuchtturm für die gesamte Region entstehen zu lassen. Insbesondere der Skulpturenpark soll sich mit der Zeit zu einem regionalen Ausflugsziel für Kunst- und Kulturinteressierte vor allem aber auch für Familien, Fotografen und Tagesgäste entwickeln. So zieht die besondere Atmosphäre kombiniert mit dem wunderbaren Allmend-Panorama bereits jetzt Wohnmobil-Touristen aus der ganzen Schweiz an, welche die einmalige Möglichkeit haben kurzzeitig für ein paar Tage auf dem Areal zu verweilen und weitere regionale Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

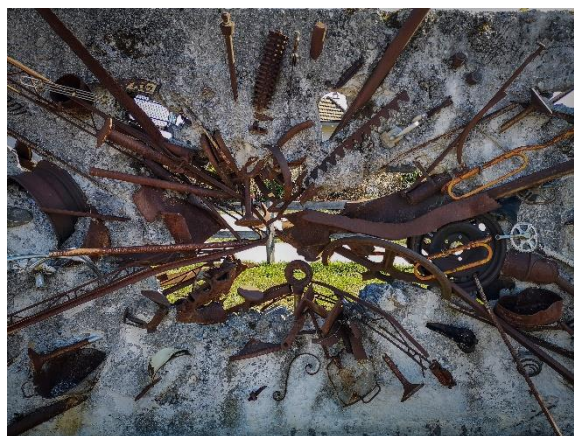
Initiativ-Komitee gebildet

Damit das Projekt nun strukturiert auf- und ausgebaut werden kann, hat sich ein Initiativ-Komitee gebildet. Das Komitee fasst die Aufgabe das Projekt umzusetzen und insbesondere Themen wie die Mittelbeschaffung, die langfristige Organisationsstruktur, die Künstlerbetreuung, die Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Etablierung und Verankerung der Idee vorwärts zu treiben. Das junge und innovative Team der Rheintal Messe und Event AG, welche die Organisation der Rheintalmesse RHEMA verantwortet und die Allmend vermarktet und betreibt, spielt dabei eine wichtige Rolle und unterstützt die Kultur- und Kunstszene bei der Umsetzung. Die Geschäftsstelle ist aktiv im Initiativ-Komitee involviert. Nebst Initiant Silvan Köppel ist mit Daniel Stiefel ein weiterer Kunstschaffender im Boot welcher schon verschiedentlich Ausstellungen mitorganisiert hat und an der Scuola di Scultura in Beccia (Tessin) unterrichtet. Mit Karin Thür konnte eine weitere einheimische Kunstschaffende gewonnen werden, welche das Projekt mit ihrem Netzwerk und Fachwissen begleitet.

Erste Infos und Impressionen:

<https://allmend-rheintal.ch/agenda/art-drive-in/> | www.art-drive-in.ch (im Aufbau)

Fotos inkl. Legende



Bildlegende: Mit dem Kunstprojekt «ART DRIVE-IN» entsteht auf der Allmend Rheintal in Altstätten SG in den kommenden Wochen und Monaten ein einzigartiger Anziehungspunkt. Dabei werden verschiedene Kunstformen eingebunden.

Auskünfte

«ART DRIVE-IN»

Silvan Köppel, Initiant
+41 79 755 54 17

«Allmend Rheintal»

Simon Büchel, Verwaltung und Betrieb Areal
Mitglied Initiativ-Komitee «ART DRIVE-IN»
+41 79 675 25 46